Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes

Milbertshofen – Am Hart

Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Straße 1, 80992 München

Vorsitzender
David Ederle
ba11@ederle.eu

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München
Telefon: 089 / 233 - 728463
bag-nord.dir@muenchen.de

München, 13.07.2026

Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

am **Mittwoch, 24. Juni 2026, 19:30 Uhr**

in **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

Beginn 19:36 Uhr
Ende 22:13 Uhr

Teil A - Öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung

1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:
Zustimmung, einstimmig

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss über die TO:
Herr Ederle schlägt vor, die Tagesordnung gem. §7 Abs. 3 der BA-GeschO um TOP 8.3.6 „Veranstaltung: Sommerfest Sammazamm“ am 04.07.26 auf dem Curt-Mezger-Platz“ zu ergänzen.
Herr Ederle schlägt vor, den Polizeibericht (TOP 2) vor die Vorstellung der Fa. Opes Immobilien GmbH (TOP 1.3) zu ziehen.
TO mit Änderungen: **Zustimmung, einstimmig**

Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 29.04. und der konstituierenden Sitzung am 13.05. Sitzung:
-Protokoll der Sitzung am 29.04.: **Zustimmung, einstimmig**
-Protokoll der Sitzung am 13.05.:
Berichtigungswunsch von Herrn Dr. Wunderlich
Anpassung des Abstimmungsverhaltens zu TOP 3.1.1. Die FDP-Partei hat hier für die Anzahl von 5 Unterausschüssen gestimmt.
Anpassung des Abstimmungsverhaltens zu TOP 4.6. Die FDP-Partei hat hier für Frau Koller, aber gegen Frau Brüwer als Beauftragte gegen Rechtsextremismus gestimmt.
Anpassung des Abstimmungsverhaltens zu TOP 4.9. Die FDP-Partei hat hier für Frau Pickert als Baumschutzbeauftragte (Süd) gestimmt.
Protokoll mit Änderungen: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 Vorstellung der aktuellen Planung auf dem ehemaligen Knorr-Bremse-Areal durch die Firma Opes Immobilien GmbH

Anwesende Vertreter der Fa. Opes Immobilien GmbH und des zuständigen Architekturbüros präsentieren mit Unterstützung einer Lichtbildpräsentation den aktuellen Planungsstand und beantworten im Anschluss Fragen der BA-Mitglieder.

2. Berichte der Polizei

Der anwesende Vertreter der Polizeiinspektion (PI) 43 berichtet über den entgleisten Güterzug im Stadtgebiet.

Frau Dr. Riemer-Trepohl erkundigt sich nach dem Sachstand zur eingereichten Frage hinsichtlich der vermehrten Überfälle auf Jugendeinrichtungen im Stadtbezirk.
Der anwesende Vertreter der PI 43 äußert, dass er die Rückmeldung hierzu nachreiche.

3. Berichte aus dem Stadtrat

./.

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

4.1 Plenum

1.1 "6.1 Grundsatzbeschlüsse"
vertagt aus 05/26

1.1.1 "6.1.1 zu Hybridsitzungen"

Herr Ederle führt aus, dass die Unklarheiten mittlerweile durch die BA-Geschäftsstelle aufgeklärt wurden und der Beschluss aus der konstituierenden Sitzung weiterhin wirksam sei.

1.1.2 "6.1.2 zur Delegationsbefugnis des Vorstands gem. §7a BA-GeschO"

Herr Ederle gibt bekannt, dass der Vorstand von der Möglichkeit der Delegationsbefugnis Gebrauch mache.

1.2 Benennung von drei Kontobevollmächtigten

Als Kontobevollmächtigte werden Frau Schöner, Herr Ederle und Herr Schwed vorgeschlagen.
Zustimmung, einstimmig

1.3 Bestätigung der Sitzungstermine 2027
Zustimmung, einstimmig

1.4 Grundsätzliche Anpassung der Tagesordnungspunkte (Reihenfolge, Benennung)

Herr Ederle schlägt vor, die Tagesordnung für künftige Sitzungen wie folgt anzupassen:
Reihung des Unterausschusses Natur-, Umwelt- und Klimaschutz unmittelbar hinter den Unterausschuss Bau und Stadtgestaltung auf TOP x.3.
Umbenennung des Tagesordnungspunktes 5 in „Bürgeranliegen“ sowie Ergänzung der Tagesordnungspunkte 5.1 bis 5.5 und Benennung nach dem bekannten Schema.
Zustimmung, einstimmig

4.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Regelmäßige Reinigung der Knorrstraße durch die Stadt
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08418

Diskussion mit Vorschlägen:
Der vorliegende Entwurf der Stellungnahme der SPD-Fraktion (Anlage 1) wird diskutiert. Die SPD-Fraktion ergänzt den Wunsch nach Nachfrage beim Fachreferat, was zwei Mülbehälter mit Krähenschutz kosten würden. Im Verlauf der Diskussion zieht die SPD-Fraktion den Entwurf ihrer Stellungnahme zurück und teilt mit, dass sie einen gesonderten Antrag auf krähensichere Mülleimer stellen wird. Die BA-Geschäftsstelle wird dennoch gebeten, nach den Kosten zu fragen.
Kenntnisnahme

4.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Zwischennachricht zu "B 05575 - Schutz der spielenden Kinder vor Abgasen und Feinstaub am Bolzplatz am Frankfurter Ring"
-Bezug zu TOP 4.3.5 (09/23)-
Kenntnisnahme

4.4 Verkehr und Mobilität

1. E-Scooter nutzen – aber richtig
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08329
Kenntnisnahme

2. Antwort auf Stellungnahme des BA 11 zu "Neue bzw. zusätzliche GAFs beim SV Olympiadorf und beim U-Bahnausgang Oberwiesenfeld"
-Bezug zu TOP 4.4.1 (04/25)-

Diskussion mit Vorschlag:
Der vorliegende Entwurf der Stellungnahme der SPD-Fraktion (Anlage 2) wurde nach Diskussion im Unterausschuss zurückgezogen. Die BA-Geschäftsstelle wird gebeten, einen Ortstermin zu vereinbaren, um sich ein Bild von der Situation machen zu können.

Abstimmung nach Diskussion:
Vereinbarung Ortstermin: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU)

4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Erneute Antwort auf abweichenden Beschluss des BA 11 zu "Unangemeldete Messung von Emissionen bei einer Entsorgungsfirma im Industriegebiet Moosacher Straße; BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00721"

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18018

-Bezug zu TOP 6.2.3 (10/25)-

Diskussion mit Vorschlag:
Die BA-Geschäftsstelle wird gebeten einen Ortstermin zwischen BA, Fachreferat und antragstellendem Bürger zu vereinbaren.

Abstimmung nach Diskussion:
Vereinbarung Ortstermin: **Zustimmung, einstimmig**

2. Schleißheimer Straße: Mittel- und Seitenstreifen mit zusätzlichen Gehölzen eingrünen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08326
Kenntnisnahme

3. Moosacher Straße: Bäume, Büsche, Hecken und Stauden im Straßenbegleitgrün pflanzen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08731
Kenntnisnahme

4.6 Sonstige Berichte, Termine

Herr Ederle erinnert an die anstehende Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirks am Mittwoch, den 08.07. um 19:00 Uhr im Kulturhaus Milbertshofen.
Zudem berichtet er, dass er bezüglich der gesperrten Brücken für den Radverkehr im Olympiapark mit den Beteiligten in Kontakt stehe und den BA hierzu auf dem Laufenden halte. Weiterhin berichtet Herr Ederle von einer Vorstellungsrunde der Referate und dem Kontakt zu Frau Zurek. Dort habe er das Thema der Zufahrtsberechtigung zur Arztpraxis in der Dientzenhoferstraße angebracht. Frau Zurek bat darum, ihr die Unterlagen zukommen zu lassen.
Zuletzt gibt Herr Ederle einen Ausblick auf die anstehenden BA-Sitzungen und teilt mit, dass der AWM zum Thema Altkleidercontainer und zur Gelben Tonne voraussichtlich in die Juli-Sitzung eingeladen werde. Vertreter*innen von ASCEND werden voraussichtlich in der September-Sitzung ein Update zum aktuellen Stand geben.

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Eine anwesende Bürgerin begrüßt alle neu in den BA gewählten Mitglieder und bedankt sich für den Einsatz. Sie erkundigt sich, ob es möglich sei, die Bürgeranliegen grundsätzlich weiter vorne in der Tagesordnung zu verorten.
Herr Ederle teilt mit, dass er dies im Vorstand diskutieren werde.
Herr Schwed ergänzt, dass sich interessierte Bürger*innen auch bei fortgeschrittenen Tagesordnungspunkten melden können und um Erteilung des Wortes bitten können.

Eine anwesende Bürgerin bewirbt eine von ihr initiierte Veranstaltung am 01. Und 04.08. im Kulturhaus Milbertshofen.

Ein Vertreter der Siedlervereinigung Neuherberge lädt alle BA-Mitglieder zur 90-Jahr-Feier am 27.06. um 15 Uhr ein.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Wannda e.V.
„Förderung kostenloses Kulturprogramm auf dem Märchenbazar vom 26.11.2026 - 28.12.2026“
8.000,00 € / AZ: 0262.100-11-0700 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19807

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

2. Kulturverein Olympiadorf e.V.
„Olympiadorf Festival vom 19.06.2026 - 21.06.2026“
11.550,00 € / AZ: 0262.100-11-0701 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19821

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

3. Kulturhaus Milbertshofen Euro-Trainings-Centre ETC gGmbH
„Kulturhaus Sommerfest SAMMAZAMM am 04.07.2026“
5.700,00 € / AZ: 0262.100-11-0702 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00499

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 4 Stimmen der AFD und FDP)

4. Initiative "Wunderbuch"
„"Wunderbuch" - Theater und ein kleines "Wunderbuch" für jedes Kind zum Weitergestalten vom 01.10.2026 - 30.09.2027“
2.750,00 € / AZ: 0262.100-11-0703 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00500

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 4 Stimmen der AFD und FDP)

5. Siedlervereinigung Neuherberge
„Sommerfest - 90 Jahre Siedlung Neuherberge am 27.06.2026“
1.800,00 € / AZ: 0262.100-11-0698 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00526

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

6. Förderverein der Mittelschule am Harthof e.V.
„Abschlussfahrt der 9. Klassen der Mittelschule Rockeffellerstraße vom 13.07.2026 - 17.07.2026“
2.550,00 € / AZ: 0262.100-11-0706 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00750

Diskussion mit Vorschlägen:
CSU- und Grünen-Fraktion: Sind für die Ablehnung, da die Maßnahme nicht den eigentlichen Zweck des Stadtbezirksbudgets erfüllt.
SPD-Fraktion: Ist für die Zustimmung, da die Hintergründe der Beantragung im Antrag ausgeführt sind.

Abstimmung nach Diskussion:
Ablehnung, mehrheitlich (gegen 10 Stimmen der SPD und Linken)

7. Init. "Soundlab"
„Soundlab 4 Grrlz - Mobiles Musiklabor für MINTA* - Jugendliche vom 15.07.2026 - 31.12.2026“
5.285,00 € / AZ: 0262.100-11-0707 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00786

Diskussion mit Vorschlägen:
CSU-Fraktion: Ist für die Ablehnung, da die Maßnahme nicht für alle Personengruppen zugänglich ist.
SPD-Fraktion: Ist für die wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils reduzierte Bezuschussung i.H.v. 3.013,13€.

Abstimmung nach Diskussion:
Volle Bezuschussung:
Ablehnung, mehrheitlich (gegen 11 Stimmen der Grünen und Linken)
Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 3.013,13€:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 13 Stimmen der CSU, AFD, FDP und FW)

8. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband München
„Spielprogramm "Umsonst und Draußen" während des LILALU-Sommerfestivals vom 03.08.2026 - 12.09.2026“
3.800,00 € / AZ: 0262.100-11-0708 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00788

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

9. Stadtteilarbeit e.V.
„Zirkustage für Kinder vom 25.09.2026 - 26.09.2026“
5.500,00 € / AZ: 0262.100-11-0704 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00807

Frau Koller erklärt als Vorsitzende des Vereins ihre Enthaltung bei diesem TOP.

Diskussion mit Vorschlägen:
CSU-Fraktion: Ist für die wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils reduzierte Bezuschussung i.H.v. 4.125,00€.

Abstimmung nach Diskussion:
Volle Bezuschussung:
Ablehnung, mehrheitlich (gegen 10 Stimmen der Grünen und Linken)
Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 4.125,00€:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

10. INKUNST e.V. Verein für Darstellende Kunst München/ Theater Werkmünchen
„Bayerische Motoren Oper(AT) Mehrstationen Musiktheater als Milbertshofenen Zeitreisen von 18.07.2026 - 10.08.2026“
3.900,00 € / AZ: 0262.100-11-0711 / Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00860

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 4 Stimmen der AFD und FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

1. Baumpflanzungen auf Grundstück in der Brentanostraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02910 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen vom 09.07.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18508

vertagt aus 04/26

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

2. Auflösen der Autostellplätze am Milbertshofener Platz zur Schaffung zusätzlicher Grünfläche
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02881 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen vom 09.07.2025

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00665

Diskussion mit Vorschlag:
Den Ausführungen zur Stichstraße wird zugestimmt, die Umwandlung der Parkplatzfläche in eine öfftl. Grünfläche mit Spiel- und Freizeitangeboten wird allerdings abgelehnt.

Abstimmung nach Diskussion:
Stichstraße: **Zustimmung, einstimmig**
Umwandlung Parkplatzfläche: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der Grünen und Linken)

3. "5. Ggf. Berufung von Betreuer*innen für die BA-Schaukästen"

vertagt aus 05/26

"5.5 Schaukasten U-Bahnhof Milbertshofen (Aufgang Knorrstr)"

Herr Kowoll wird vorgeschlagen.
Zustimmung, einstimmig

"5.7 Schaukasten Rose-Pichler-Weg"

➔ Es findet keine Einigung statt.

"5.8 Schaukasten U-Bahnhof Dülferstr"

Herr Kowoll wird vorgeschlagen.
Zustimmung, einstimmig

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau und Stadtgestaltung

7.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Wertstoffinseln: (Wieder-)Aufstellung von Kleidercontainern

Der UA empfiehlt die erneute Vertagung. Die BA-Geschäftsstelle wird gebeten, noch einmal beim Fachreferat nachzuhaken.

Abstimmung:
Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

2. Mobile Toilette am Spielplatz Christoph-von-Gluck-Platz
Zustimmung, einstimmig

3. Kunstwerke im Petuelpark

Abstimmung nach Diskussion:
Zustimmung, einstimmig

7.4 Verkehr und Mobilität

1. Austausch der Fahrradständer am Jugendtreff Tasso 33

Abstimmung nach Diskussion:
Zustimmung, einstimmig

7.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Temporäre Umgestaltung und Begrünung des Curt-Mezger-Platzes

Abstimmung nach Diskussion:
Zustimmung, einstimmig

8. Anhörungen

8.1 Plenum

8.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Bauvorhaben Bertholdstraße 3

   vertagt aus 04/26

   Zustimmung, einstimmig

2. Trägerbeteiligung: Gewerbegebiet östlich der Mittenheimer Straße (BPlan Nr. 79)

   Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**

3. Neuherbergstraße - Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1746a (Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB)

   Diskussion mit Vorschlag:
   Der vorliegende Entwurf der Stellungnahme des UA Bau und Stadtgestaltung (Anlage 3) wird diskutiert. Die Grünen-Fraktion ergänzt den Wunsch nach Aufnahme des Passus „Es wird um die - wie im ökologischen Gutachten beschrieben – Vermeidung von Lebensraumverlusten von Vögeln gebeten, die Maßnahmen erfordern, die vor Ort geregelt werden können. Im Fokus sollten dabei die Entwicklung von mageren, artenreichen Wiesen, Magerrasen/Trockenrasen sowie Hochstauden und Altgrasfluren stehen, sowohl als breite Säume der Gehölze als auch als Ruderalfluren im offenen Terrain.“
   Die SPD-Fraktion plädiert für die Umbenennung des Wortes „Panzerwiese“ in „Nordhaide“.

   Abstimmung nach Diskussion:
   Bebauungsplan als solcher:
   Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der AFD)
   Punkte 1-6 Entwurf Stellungnahme:
   Zustimmung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der AFD)
   Ergänzung Grünen-Fraktion:
   Zustimmung, mehrheitlich (gegen 13 Stimmen der CSU, AFD, FDP und FW)

8.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Projekt: "Ran an die Stadtteil-Koffer!"

   Diskussion mit Vorschlag:
   Es wird die Vertagung empfohlen. Die AFD-Fraktion bittet um Klärung, warum die Kosten für die Abschlussveranstaltung so hoch sind.

   Abstimmung nach Diskussion:
   Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

2. Beschlussentwurf: „Einrichtung eines Nachbarschaftstreffs im Quartier Kirschgärten“

Diskussion mit Vorschlag:
Es wird die Ablehnung empfohlen, da sich für den dauerhaften Erhalt des Nachbarschaftstreffs im 11. Stadtbezirk ausgesprochen wird, da insbesondere in diesem Stadtbezirksteil die Notwendigkeit für einen dauerhaften Nachbarschaftstreff besteht.

Abstimmung nach Diskussion:
Beschlussentwurf: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

3. Veranstaltung: "Zirkus Pumpernudl" ab 28.07.26; Dientzenhoferstraße, Hanselmannstraße, Petuelpark

Frau Koller erklärt als Vorsitzende des Vereins ihre Enthaltung bei diesem TOP.

Diskussion mit Vorschlag:
Es wird die Zustimmung empfohlen, allerdings wird ergänzend darum gebeten, die Rasenflächen nach der Veranstaltung nach Möglichkeit wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, was in der Vergangenheit nicht immer der Fall war.

Abstimmung nach Diskussion:
Veranstaltung mit Ergänzung: **Zustimmung, einstimmig**

4. Beschlussentwurf: "Finanzierung Wassergymnastik in der Olympia-Schwimmhalle"
Zustimmung, einstimmig

5. Veranstaltung: "Sommernachtslauf" am 22.07.2026; Olympiapark
Zustimmung, einstimmig

6. Veranstaltung: „Sommerfest Sammazamm“ am 04.07.2026,; Curt-Mezger-Platz
Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr und Mobilität

1. MVG-Anpassungsprogramm 2027

Diskussion mit Vorschlag:
Der vorliegende Entwurf der Stellungnahme des Beauftragten für Fahrrad, ÖPNV und Fußgänger (Anlage 4) wird diskutiert. Sie soll separat nach Absätzen abgestimmt werden. Die SPD-Fraktion erklärt derweil, dass sie ihren Entwurf einer Stellungnahme (Anlage 5) zurückziehe. Ergänzend wird die BA-Geschäftsstelle gebeten, ein damit in Zusammenhang stehendes Bürgeranliegen zu beantworten.

Abstimmung nach Diskussion:
Anpassungsprogramm als solches:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 12 Stimmen der CSU, AFD und FW)
Abs. 1 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 13 Stimmen der CSU, AFD, FDP und FW)
Abs. 2 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, einstimmig
Abs. 3 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 13 Stimmen der CSU, AFD, FDP und FW)
Abs. 4 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, einstimmig
Abs. 5 Entwurf Stellungnahme:
Ablehnung, mehrheitlich (gegen 12 Stimmen der Grünen und Teil der SPD)
Abs. 6 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, einstimmig
Abs. 7 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, einstimmig
Abs. 8 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 13 Stimmen der CSU, Teil der SPD, AFD und FW)
Abs. 9 Entwurf Stellungnahme:
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 13 Stimmen der CSU, AFD, FDP und FW)

8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Baumfällungen Baumschutz Bertholdstraße 3

   vertagt aus 04/26

   Diskussion mit Vorschlag:
   Es wird die Fällung mit Ersatzpflanzung bzw. Umsetzung empfohlen.

   Abstimmung:
   Fällung mit Ersatzpflanzung: **Zustimmung, einstimmig**

2. Baumfällungen Baumschutz Keferloherstraße 136

   Diskussion mit Vorschlag:
   Es wird die Fällung mit Ersatzpflanzung empfohlen.

   Abstimmung:
   Fällung: **Zustimmung, einstimmig**
   Ersatzpflanzung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 13 Stimmen der CSU, AFD, FDP und FW)

3. Suchkreismeldung Mobilfunk

   Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**

4. Vollzug BImSchG und UVPG: Anlage zum Bau und Montage von Kfz, Anlagenteil Westside (Geb. 052)
   Zustimmung, einstimmig

5. Baumfällungen Baumschutz Wächterstr. 11

Diskussion mit Vorschlag:
Die Fällung wird abgelehnt, da sich der BA hier nicht zuständig sieht.

Abstimmung:
Fällung: **Ablehnung, einstimmig**

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

1. Rundschreiben des Stadttaubenmanagements
2. Welterbe-Managementplan Olympiapark: Protokoll 6. Sitzung AG Managementplan

9.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit "Neuherbergstraße" (BPlan 1746a)
2. Beteiligung der Behörden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung: Gemeinbedarf an der Gerhart-Hauptmann-Straße (BPlan 16 b III)
3. Erhalt unversiegelter Flächen in Sendling und im Stadtgebiet
   BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03199 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 20.11.2025

   Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00429
4. Geförderter Wohnungsbau, welcher Sinn?
   BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03189 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 20.11.2025

   Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00461

9.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Veranstaltung: "Stadtteil-Dinner" am 23.05.26; Curt-Mezger-Platz 1
   (Vorabstellungnahme Vorsitzender gem. §20 Abs. 1 BA-Satzung)
2. Veranstaltung: "Munich MASH 2026" vom 26.06. - 28.06.26; Olympiapark
   (Vorabstellungnahme Vorsitzender gem. §20 Abs. 1 BA-Satzung)
3. Sondernutzung auf öfftl. Verkehrsgrund und Privatgrund: "Spiel mich! 2026"; Curt-Mezger-Platz 1
   (Vorabstellungnahme Vorsitzender gem. §20 Abs. 1 BA-Satzung)
4. Vollzug der Erhaltungssatzung
   -Nietzschestraße
   -Riesenfeldstraße
   -Frankfurter Ring
5. Kunstaktion: "Nach:Leben" am 05.07.26; Brundageplatz

9.4 Verkehr und Mobilität

1. Vollzug der Straßenverkehrsordnung - Arbeiten im Straßenraum
   -Ingolstädter Straße
   -Torquato-Tasso-Straße
   -Griegstraße
   -Christoph-Schmid-Straße

2. Verkehrsrechtliche Anordnung
   -Sperrungen wegen Großveranstaltungen im Olympiapark 2026

3. Verkehrsrechtliche Anordnung
   -Anordnung Zusatzzeichen Frohschammerstraße
   -Anordnung Zusatzzeichen Ostermayrstraße
   -Anordnung Zweirichtungsradweg Schleißheimer Straße

4. Vollzug der Grünanlagensatzung
   -Baustelleneinrichtung Milbertshofener Straße
   -Baustelleneinrichtung Brundageplatz

5. Vollzug der Grünanlagensatzung
   -Ausnahmegenehmigung für Aufenthaltsfläche in Grünanlage Harthofanger

6. Änderungsplanfeststellungsbeschluss: Tram Münchner Norden Planfeststellungsabschnitt 1 von Schwabing Nord bis Kieferngarten (U) - Tektur C

9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Suchkreismeldung Mobilfunk

10. Verschiedenes

Herr Dr. Wunderlich bittet die UA-Vorsitzenden um Versand der jeweiligen Protokolle an alle BA-Mitglieder.

Herr Schwed informiert darüber, dass im ehemaligen „Blücher“ ab Juli ein neues Lokal betrieben werde. Es handle sich um einen Portugiesen.

Herr Ederle teilt mit, dass er für den jährlichen Wiesn-Besuch drei Alternativtermine sowie die Bestellung von 15 Einlasskarten an das Direktorium melde. Sobald die Karten vorliegen, laufe die Verteilung über die BA-Geschäftsstelle.

gez.

David Ederle
BA-Vorsitzender

gez.

D-II-BA
Protokoll

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 11
Milbertshofen – Am Hart – Olympiadorf

SPD-Fraktionssprecherin, BA 11
Andrea Brüwer
Andrea.bruewer@gmx.net
0177 717 09 12
München, 18.06.2026

TOP 4.2.1 Regelmäßige Reinigung der Knorrstraße

Zusammenfassung:

Der BA hatte fraktionsübergreifend gefordert, die Reinigungsintervalle in der Knorrstraße zwischen Georgenschwaigstraße und Milbertshofener Straße deutlich zu erhöhen und krähensichere Mülleimer aufzustellen. Hintergrund sind zahlreiche Beschwerden über Vermüllung und ein zunehmend ungepflegtes Erscheinungsbild.

Das Baureferat lehnt eine Ausweitung der regulären Straßenreinigung ab. Begründung: Die Knorrstraße liegt außerhalb des Vollanschlussgebietes, die Reinigung der Gehwege sei Aufgabe der Anlieger. Die Straße werde bereits als sogenannte F-Straße gereinigt.

Laut Baureferat wird das Straßenbegleitgrün während der Vegetationsperiode regelmäßig gereinigt, zusätzliche Reinigungsgänge seien nur im Einzelfall möglich. Aufgrund der angespannten Haushaltslage seien weitere Leistungen derzeit nicht vorgesehen.

Stellungnahme SPD Fraktion:

Die SPD-Fraktion nimmt die Antwort des Baureferats zur Kenntnis, hält sie jedoch für nicht zufriedenstellend.

Die Vermüllung der Knorrstraße wird seit Jahren von Anwohnerinnen und Anwohnern beklagt und regelmäßig an den Bezirksausschuss herangetragen. Die Antwort verweist im Wesentlichen auf Zuständigkeiten und die aktuelle Haushaltslage, geht aber nicht darauf ein, wie die Situation vor Ort konkret verbessert werden kann.

Wir halten daher an unserer Forderung nach einer besseren Reinigung sowie zusätzlichen Maßnahmen zur Müllvermeidung fest. Insbesondere bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob durch die Aufstellung krähensicherer Abfallbehälter eine Verbesserung erreicht werden kann.

Darüber hinaus bitten wir um Auskunft, welche Kosten für die Anschaffung, Aufstellung und Unterhaltung von zwei krähensicheren Mülleimern entstehen würden. Erst auf dieser Grundlage kann der Bezirksausschuss bewerten, ob gegebenenfalls eine Finanzierung aus eigenen Mitteln sinnvoll und möglich wäre.

SPD – Fraktionsvorstand im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart

Fraktionssprecherin: Andrea Brüwer,
Stellvertreter: Mathias Kowoll, Brigitte Voit

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 11
Milbertshofen – Am Hart – Olympiadorf

SPD-Fraktionssprecherin, BA 11
Andrea Brüwer
Andrea.bruewer@gmx.net
0177 717 09 12
München, 18.06.2026

TOP 4.4.2 – Zusätzliche GAFs beim SV Olympiadorf und U-Bahnausgang Oberwiesenfeld

<u>Zusammenfassung:</u>

Der BA 11 hatte nach der ersten Antwort des Mobilitätsreferats nochmals nachgehakt und alternative Standorte für geteilte Abstellflächen (GAFs) für Fahrräder und E-Scooter vorgeschlagen. Das Mobilitätsreferat lehnt beide Vorschläge nun ab.

1. SV Olympiadorf (Moosacher Straße 99)

- Der BA hatte vorgeschlagen, einen wegfallenden P+R-Stellplatz durch die Umwandlung eines kaum genutzten Fahrradstellplatzes auszugleichen.
- Das Mobilitätsreferat lehnt dies ab.
- Begründung:
    - Die Fahrradabstellanlagen wurden ebenfalls mit Fördermitteln errichtet.
    - Eine Umwidmung würde Fördermittelrückzahlungen auslösen.
    - Zusätzlich würden Umbaukosten entstehen.
    - Der Aufwand sei wirtschaftlich nicht verhältnismäßig.
    -

2. U-Bahnhof Oberwiesenfeld

- Der BA hatte eine Fläche direkt am U-Bahn-Ausgang vorgeschlagen, statt der vom Referat favorisierten temporären Lösung auf einem entfernten Kfz-Stellplatz.
- Das Referat bestätigt zwar, dass es dort ein Gehrecht der Stadt gibt und dass E-Scooter rechtlich grundsätzlich ähnlich wie Fahrräder behandelt werden.

- Trotzdem wird die Lösung abgelehnt:
    - Die Fläche befindet sich in Privateigentum.
    - Für eine Nutzung wäre ein gesonderter privatrechtlicher Vertrag mit dem Eigentümer erforderlich.
    - Das Referat hält diesen Aufwand angesichts der örtlichen Beschwerdelage für unverhältnismäßig.

Stellungnahme SPD Fraktion:

Die SPD-Fraktion hält die Antwort des Mobilitätsreferats für nicht zufriedenstellend.

Bezugnehmend auf die erste Antwort des Mobilitätsreferats vom 31.03.2025 möchten wir auf den damals vorgeschlagenen Alternativstandort zurückkommen.

Da die vom Bezirksausschuss vorgeschlagene Fläche nun erneut abgelehnt wurde, regen wir an, die vom Mobilitätsreferat selbst vorgeschlagene temporäre Geteilte Abstellfläche im Straßenzug Am Oberwiesenfeld in der südlichsten Parkbucht auf der Ostseite weiterzuverfolgen.

Die Fläche würde sowohl Leihfahrzeuge von Hotelgästinnen und Hotelgästen als auch von Besucherinnen und Besuchern der Zwischennutzung „Lucky Star“ aufnehmen und damit zu einer Verbesserung der Abstellsituation im Umfeld des U-Bahnhofs Oberwiesenfeld beitragen.

Der Bezirksausschuss hat mehrere sachgerechte Alternativen vorgeschlagen, um die Abstellsituation rund um den U-Bahnhof Oberwiesenfeld zu verbessern. Die Ablehnung erfolgte dabei überwiegend aus verwaltungs- und förderrechtlichen Gründen. Die grundsätzliche Eignung zusätzlicher Abstellflächen in unmittelbarer Nähe des U-Bahnhofs wurde hingegen nicht bestritten.

Wir bitten daher darum, die in der Stellungnahme vom 31.03.2025 vorgeschlagene temporäre Lösung erneut aufzugreifen und weiterzuverfolgen. Gerne stehen wir hierfür auch für einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin zur Verfügung.

Wir regen daher an, die Verwaltung zu bitten, die Umsetzung dieser bereits vorgeschlagenen temporären Lösung erneut zu prüfen beziehungsweise die damaligen Planungen weiterzuverfolgen. Zudem sollte geprüft werden, ob hierzu ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Bezirksausschuss sinnvoll ist.

SPD – Fraktionsvorstand im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart

Fraktionssprecherin: Andrea Brüwer,
Stellvertreter: Mathias Kowoll, Brigitte Voit

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirks

Milbertshofen – Am Hart

Unterausschuss Bau und Stadtgestaltung

Landeshauptstadt München

Stellungnahme zu TOP 8.2.3 - Neuherbergstraße - Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1746a (Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB)

Der Unterausschuss Bau und Stadtgestaltung hat in seiner Sitzung am 23.06.2026 nachfolgende Punkte als Stellungnahme formuliert:

1. Der Entwurf des Wettbewerbssiegers gefällt sehr.
2. Die Integration von 2 Quartiersplätzen mit Mobilitätshubs ist eine gute Lösung, allerdings sollte die Flächen für den Einzelhandel nicht im Südteil, sondern im Nordteil vorgesehen werden (tausch Sportplatz und Kleingewerbe mit dem größeren Einzelhandel). Begründung:
    - Im Südteil wäre der Einzelhandel zu sehr in der Nähe des EDEKA am Lieberweg platziert.
    - Die Bewohner im nordöstlichen Bereich der Neuherbergstr. haben seit vielen Jahren keinen ortsnahen Einzelhandel mehr.
3. Der Fuß-Radweg durch den Bernayspark dessen nordwestlicher Teil entlang der Schule im Bereich der Einmündung Kämpferstr. in Rockefellerstr. endet, sollte zusammenhängend durch den entstehenden Grünzug geradlinig bis zum Fuß-Radweg entlang der Panzerwiese fortgeführt werden. Dabei muss es eine sichere Querung der Neuherbergstraße sowie eine gute Querung von Kämpferstr. und/oder Rockefellerstraße geben.
4. Die Erreichbarkeit ihrer Wohnung mit dem Auto muss für mobilitätseingeschränkte Menschen sichergestellt sein, bzw. es muss eine jederzeit verfügbare Mobilitätslösung für diese Menschen geben, um ihre Einkäufe und sonstige mitgeführte Gegenstände vom Abstellplatz ihres Fahrzeuges in ihre Wohnung verbringen zu können.
5. Rollstuhlgerechte Wohnungen sollten in bestimmter Anzahl eingeplant werden.
6. Es soll geprüft werden ob auch Wohnungen mit mehr als 4 Zimmern (Familien mit mehreren Kindern) vorgesehen werden können.

Anlage 4

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirks

Milbertshofen – Am Hart

Beauftragter für Fahrrad, ÖPNV und Fußgänger*innen

Landeshauptstadt München

An den Bezirksausschuß 11 Milbertshofen – Am Hart

Zur BA-Sitzung am 24. Juni 2026

München, 23. Juni 2026

Stellungnahme zu TOP 8.4.1 – MVG-Anpassungsprogramm 2027

Der BA möge folgende Stellungnahme zum MVG-Anpassungsprogramm 2027 beschließen:

Der Münchner Norden wächst, im BA11 durch Nachverdichtungen, Sanierungen und dem Ausbau der Gewerbeflächen. Einsparungen im ÖPNV-Angebot sind daher die falschen Maßnahmen. Verkehrswende heißt Angebotsausbau und nicht weniger zu kürzen. Gerade im Bereich des BA11 müssen die Alternativen zum MIV immer weiter verbessert werden, leidet er doch ganz besonders unter dem mangelhaften S-Bahn-Ausbau. Bis heute erreicht keine S-Bahn das Gebiet des BA11, obwohl ursprünglich ein S-Bahn-Pendelverkehr für 2026 auf dem Eisenbahn-Nordring zugesagt war. Nach letzten Informationen müssen wir nun nochmal 10 Jahre warten.

Auch auf der U2 muss das Angebot ausgeweitet werden. Der BA11 fordert daher die Ausweitung des 5-Minuten-Takts Mo – Fr bis 21 Uhr.

Erfreulich dagegen ist, daß die Realisierung der Tram Münchner Norden mit Elan vorangetrieben wird, um die Inbetriebnahme in den BA11 bis zum U-Bahnhof Am Hart im Jahr 2030 zu erreichen.

Umso unerfreulicher sind daher die geplanten Taktreduzierungen bei den Busverbindungen zwischen Am Hart und Kieferngarten. Es geht aus der Vorlage nicht eindeutig hervor, ob der Bus 182 auch abends und am Wochenende zwischen Kieferngarten und Am Hart verkehren soll – dies ist angesichts der Betriebszeiten der Linie 180 (kein Betrieb nach 21 Uhr und sonntags) erforderlich. Der BA11 fordert, daß der Bus 180 Montags bis Freitags im Takt 10 auch zwischen Kieferngarten und Am Hart, Sonntags im Takt 20 zwischen Kieferngarten und Westfriedhof und Sonntags im Takt 10 zwischen Kieferngarten und Am Hart fährt.

Die Reduzierung der Fahrten im Abschnitt Frankfurter Ring <> Studentenstadt bei Überlagerung der Linien X36 und 177 von 15 Fahrten auf 12 Fahrten je Stunde ist akzeptabel. Hauptproblem auf diesem Abschnitt sind die erheblichen Verspätungen. Der BA11 fordert daher wie schon früher endlich Busspuren in beiden Fahrtrichtungen auf dem Frankfurter Ring und der Moosacher Straße.

Die Taktverlängerungen der Buslinie 150 lehnt der BA11 ab. Auf dem Abschnitt Frankfurter Ring <> Alte Heide bietet diese Linie eine wichtige Tangenzialverbindung.

Ebenso lehnt der BA11 die Taktverlängerungen bei der Buslinie 173 ab. Sie ist für die außerhalb des BA11 liegenden Wohngebiete ein wichtiger Zubringer zu U-Bahn, Tram und Bus/X-Bus. Eine längere Taktung gerade in der HVZ ist für die Verkehrswende kontraproduktiv.

Der BA11 begrüßt die Integration der Buslinie 174 in die Linie 171. Allerdings ist es notwendig die vom BA11 als Prüfungsauftrag beschlossene Erweiterung der Linienführung in Fahrtrichtung Nord über die Kämpferstraße zu integrieren. Als Linie 171 wird das Angebot für die Bewohner im Harthof Ost so noch attraktiver, da sie direkt und schnell zum U-Bahnhof Harthof fahren können. Ebenso können sie so Einkaufsmöglichkeiten an der Schleissheimer Straße besser erreichen (u.a. Postfiliale, Bank, Lebensmittel).

Der BA11 akzeptiert die Integration der Buslinie 179 in die Buslinie 172. Allerdings bittet der BA11 um Prüfung, ob eine Kombination der Buslinien 179 und 174 nicht eine sinnvollere Alternative hinsichtlich Kosten-Nutzen wäre. Im Ergebnis ergäbe sich eine Entlastung der Linien 171 und 172, die aufgrund ihrer Linienlänge erheblichen Verspätungsrisiken ausgesetzt sind. Die Kombination der Linien 179 und 174 (mit der vom BA11 beantragten Linienerweiterung über die Kämpferstraße) ergäbe die bereits seit langem diskutierte Ringlinie (zu der uns gerade eben auch wieder ein Bürgerwunsch erreichte) um das FIZ mit der direkten Einbindung der Wohngebiete drumherum, den Gewerbegebieten an der Detmoldstraße und dem Olschewskibogen sowie den U-Bahnhöfen Am Hart und Harthof.

Jürgen Trepohl

Beauftragter für Fahrrad, ÖPNV und Fußgänger*innen

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirks Milbertshofen – Am Hart

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 11
Milbertshofen – Am Hart – Olympiadorf

SPD-Fraktionssprecherin, BA 11
Andrea Brüwer
Andrea.bruewer@gmx.net
0177 717 09 12
München, 18.06.2026

TOP 8.4.1 – MVG-Anpassungsprogramm 2027

Zusammenfassung:

Die MVG legt ihr Anpassungsprogramm 2027 vor. Hintergrund sind steigende Kosten, unsichere Einnahmen und Finanzierungslücken. Deshalb sollen rund **14 Mio. Euro** eingespart bzw. kompensiert werden. Etwa die Hälfte soll durch die Neuordnung des Innenstadt-Busnetzes, die andere Hälfte durch Optimierungen im bestehenden Netz erreicht werden.

- **Bus 173 (Feldmoching Bf. – Petuelring):** Taktreduzierung in der HVZ von 10 auf 20 Minuten.
- **Bus 174 (Dientzenhoferstraße – Am Hart):** komplette Einstellung der Linie, Bedienung künftig durch die Linie 171.
- **Bus X35/X36 (Frankfurter Ring):** X35 geht in X36 auf, Neuordnung des Angebots entlang des Frankfurter Rings.
- **U7:** künftig nur noch zu den Hauptverkehrszeiten; in den Schulferien kein Betrieb.
- **Bus 180/181/182:** Anpassungen im Bereich Am Hart – Neufreimann – Kieferngarten; Ausbau der Linie 182, dafür Einschränkungen bei der Linie 180 (kein Betrieb nach 21 Uhr und sonntags).

Stellungnahme SPD Fraktion:

Die SPD-Fraktion sieht die geplanten Änderungen im MVG-Anpassungsprogramm 2027 für den Stadtbezirk 11 kritisch.

Insbesondere der Wegfall der Buslinie 174, die Ausdünnung des Taktes auf der Linie 173 sowie die vorgesehenen Einschränkungen bei den Linien 180/181/182 stellen spürbare Verschlechterungen für die Bürgerinnen und Bürger in Milbertshofen-Am Hart dar. Vor diesem Hintergrund bitten wir die MVG um eine detaillierte Darstellung der Auswirkungen der vorgesehenen Maßnahmen.

Insbesondere bitten wir um:

- eine detaillierte Darstellung der Auswirkungen des Wegfalls der Linie 174,
- einen Nachweis, dass die Linie 171 die Fahrgastnachfrage im Bereich Dientzenhoferstraße vollständig auffangen kann,
- die Prüfung, ob auf der Linie 173 zumindest zu den Hauptverkehrszeiten ein dichterer Takt als der vorgesehene 20-Minuten-Takt erhalten werden kann,
- eine detaillierte Darstellung der Auswirkungen der Anpassungen bei den Linien 180, 181 und 182, insbesondere im Hinblick auf die Erreichbarkeit von Am Hart, Neufreimann und Kieferngarten,
- eine Beobachtung und Auswertung der Auswirkungen der Änderungen auf die Stadtteile Am Hart, Dientzenhoferstraße, Petuelring und Feldmoching nach deren Einführung.

Die SPD-Fraktion unterstützt grundsätzlich eine wirtschaftliche Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots. Einsparmaßnahmen dürfen jedoch nicht zu einer spürbaren Verschlechterung der Erreichbarkeit und Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in den Außenbezirken führen.

SPD – Fraktionsvorstand im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart

Fraktionssprecherin: Andrea Brüwer,
Stellvertreter: Mathias Kowoll, Brigitte Voit